ANMELDUNG UND TEILNAHME

Bitte melden Sie sich über unsere Homepage (www.slv-hannover.de) an oder senden Sie uns Ihre Anmeldung auf beiliegendem Anmeldeformular per E-Mail zu.

ANSPRECHPARTNER

Frau Dipl.-Ing. (FH) K. Zellmann
T + 49 511 21962-19
zellmann@slv-hannover.de

Herr Dipl.-Ing. (FH) J. Lehmann (fachlich)
T + 49 511 21962 -87
lehmann@slv-hannover.de

FÖRDERUNG

Die Weiterbildung ist nach AZAV zertifiziert. Eine Förderung durch die Agentur für Arbeit ist möglich.

HINWEIS

Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Flyer die männliche Form verwendet. Die verwendeten Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörter beziehen sich grundsätzlich aber auf alle Geschlechter.

GSI – Gesellschaft für Schweißtechnik International mbH
Niederlassung SLV Hannover

Am Lindener Hafen 1
30453 Hannover

T +49 511 21962-0

weiterbildung@slv-hannover.de

www.slv-hannover.de

DVS SLV HANNOVER

Lehrgang nach DVS-IIW 1170

INTERNATIONALER SCHWEISSTECHNIKER

Hannover

www.slv-hannover.de

EINLEITUNG

Die Weiterbildung zum Internationalen Schweißtechniker (IWT) ist eine Zusatzqualifikation für staatlich geprüfte Techniker unterschiedlicher Fachrichtungen wie beispielsweise Maschinenbautechnik und Metallbautechnik.

In der Ausbildung wird umfangreiches praxisrelevantes Wissen der Schweißtechnik, Werkstoffkunde, Konstruktion und Qualitätssicherung vermittelt. Dadurch erlangt der Techniker Schlüsselkompetenzen, welche ihn dazu befähigen, zukünftig im nationalen wie auch im internationalen Umfeld Schweißarbeiten zu planen, zu überwachen und entsprechende Fertigungsbetriebe eigenverantwortlich zu führen.
In vielen Gebieten der schweißtechnischen Konstruktion, Berechnung und Verarbeitung stellt die Weiterbildung zum internationalen Schweißtechniker eine gern gesehene Zusatzqualifikation dar und ermöglicht so die Aufnahme einer Tätigkeit als Schweißaufsichtsperson, welche durch Normen im bauaufsichtlich geregelten Bereich zwingend erforderlich ist. Zu den bauaufsichtlich geregelten Bereichen zählen insbesondere hoch dynamisch belastete Konstruktionen des Stahl- und Schienenfahrzeugbaus, der Offshore-, Luft- und Raumfahrttechnik sowie der Bau von Druckgeräten, Anlagen der chemischen Industrie und Kraftwerken. Um in diesem interessanten und vielfältigen Umfeld schweißtechnisch tätig werden zu dürfen, bedarf es einer namentlich benannten Schweißaufsichtsperson, welche verantwortungsvoll und gewissenhaft die hohen geforderten Qualitätsansprüche durch ausgeprägten Sachverstand sicherstellt.

Aufgrund der interdisziplinären Ausrichtung dieser Weiterbildung erfreut sich diese Zusatzqualifikation auch im nicht bauaufsichtlich geregelten Bereich, wie dem Maschinen- und Kraftfahrzeugbau, immer größerer Beliebtheit.

Die Qualifikation zum Internationalen Schweißtechniker stellt somit eine sinnvolle Erweiterung der Technikerausbildung dar und deckt die oftmals stiefmütterlich behandelten Themengebiete bezüglich der Schweißtechnik ab. Insbesondere durch den steigenden Bedarf an diesen spezialisierten Fachkräften ist diese Weiterbildung ein zukunftsweisender Schritt zur Sicherstellung der eigenen beruflichen Weiterentwicklung.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Technikerprüfung an einer anerkannten Technikerschule oder Voraussetzungen zur Teilnahme am Schweißfachingenieurlehrgang.
Einstieg zur Zwischenprüfung möglich für Techniker mit einer gültigen Bescheinigung einer anerkannten Technikerschule, dass sie die Inhalte von Teil 1 „Schweißtechnische Grundlagen für Techniker“ nach Richtlinie DVS IIW 1170 vermittelt bekommen haben.

LEHRPROGRAMM

Der Schweißtechniker-Lehrgang (369 Stunden) gliedert sich modular in 3 Teile und inhaltlich in 4 Hauptgebiete.

Teil 1 und 3 - Theoretische Ausbildung

Hauptgebiet 1 Schweißprozesse und -ausrüstung (86 Stunden)
Autogentechnik, Schneiden, Stromquellen, Lichtbogen-, Schutzgas-, Unterpulver-, Widerstandsschweißen, Sonderschweißverfahren, Spritzen, Löten, Fügen, Automatisierung
Hauptgebiet 2 Werkstoffe und ihr Verhalten beim Schweißen (96 Stunden)
Stahlherstellung, Legierungen, Wärmebehandlung, Rissbildung, Korrosion, Verschleiß, Nichteisenmetalle, Metallographie
Hauptgebiet 3 Konstruktion und Gestaltung (44 Stunden)
Festigkeitslehre, Schweißnahtberechnung, Gestaltung, Konstruktion, Verhalten geschweißter Verbindungen bei unterschiedlicher Belastung, Bruchmechanik
Hauptgebiet 4 Fertigung und Anwendungstechnik (83 Stunden)
Qualitätssicherung, Schweißer-, Verfahrensprüfung, Arbeitssicherheit, Eigenspannung und Verzug, Werkstatteinrichtungen, zerstörungsfreie Werkstoffprüfung, Wirtschaftlichkeit, Reparaturschweißen, praxisbezogene Fallbeispiele

Teil 2 - Praktische Übungen (60 Stunden)

Gasschweißen, Lichtbogenschweißen, Metallschutzgasschweißen, Wolframschutzgasschweißen, Laserschweißen, Vorführung anderer Schweißprozesse

Der Teil 1 kann alternativ als Fernlehrgang abgelegt werden. Eine Ablegung des Teil 3 ist als Blended Learning (Fernlehrgang mit Präsenzphasen) an ausgewählten SLVen möglich. Die einzelnen Lehrgangsteile können auch getrennt besucht werden, jedoch muss der Gesamtlehrgang innerhalb von drei Jahren beendet werden.

PRÜFUNGEN

Schriftlich und mündlich (9 Stunden)

LEHRGANGSABSCHLUSS

Nach bestandener Prüfung erhält der Teilnehmer ein deutschsprachiges Zeugnis DVS IIW-Schweißtechniker (ST) und ein englischsprachiges Diplom International Welding Technologist (IWT).

LEHRGANGSVERLAUF

THEORETISCHE AUSBILDUNG TEIL 1 (91 Stunden)

ZWISCHENPRÜFUNG (2 Stunden)

PRAKTISCHE ÜBUNGEN TEIL 2 (60 Stunden)

THEORETISCHE AUSBILDUNG TEIL 3 (218 Stunden)

ABSCHLUSSPRÜFUNG (7 Stunden)